

FÖRDERVEREIN

Hamburger Sternwarte e. V.

Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg (Bergedorf), Telefon 040/42838-8512

INTERNET: <http://www.fhsev.de>

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE UND BEOBACHTUNGSABENDE

20. März 2013 um 20 Uhr

André Wulff



Komet Lovejoy (2011)



Komet 73P/Schwassman-Wachmann 3 - IR-Aufnahme vom Zerfall (1995), SpitzerSpaceTelescope (NASA)

Kometenbeobachtung - damals und heute

Früher galten Kometen als Unglücksboten, heute sind sie hochinteressante Forschungsobjekte. Sie sind die Urmaterie unseres Sonnensystems und können daher helfen, die noch offenen Fragen zur Entstehung unseres Sonnensystems zu beantworten.

Auch an der Hamburger Sternwarte wurden früher Kometen entdeckt und beobachtet. In diesem Zusammenhang fallen Namen wie Schwassmann, Wachmann, Beyer und Kohoutek ein.

Aktuell werden Kometen mit lichtstarken automatisierten Teleskopen entdeckt und verfolgt. Heutzutage ist die Kometenforschung aber längst nicht mehr nur auf erdgebundene Beobachtungen angewiesen, sondern man besucht die Wanderer im Sonnensystem auch mit Raumsonden. Aktuell besteht für das Jahr 2013 die seltene Chance auf zwei mit dem bloßen Auge sichtbare Kometen. Im Alltag der Kometenbeobachtung hat man es sonst eher mit sehr lichtschwachen Objekten zu tun. Laien verwechseln oft Meteore mit Kometen. Trotzdem haben diese beiden Himmelserscheinungen mehr miteinander zu tun als man denkt. Tauchen Sie mit ein in die geheimnisvolle Welt der Schweifsterne und lassen Sie sich all diese Fakten näher bringen.